



Kauppe in Eulenberg's vertauschtem Pelz.

unmöglich eine neue kaufen im Inflationsjahr: die wohlfeilste kostet zwei Dollar; zwei Dollar aber sind viele Milliarden Mark. David Pinski hat dem deutschen Kollegen eine schöne Uhr gestiftet, man muß sie nur abholen: David Pinski wohnt in Bronx.

Schließlich liegt todkrank in Warschau, auf der Flucht vor den Bolschewiki, der russische Dichter Artzibascheff. Strindbergs zweite Witwe, Frieda, geborene Uhl, sammelt seit Monaten in New York für Artzibascheff (den sie nie im Leben gesehen hat) — sammelt milde Gaben für den russischen Dichter;

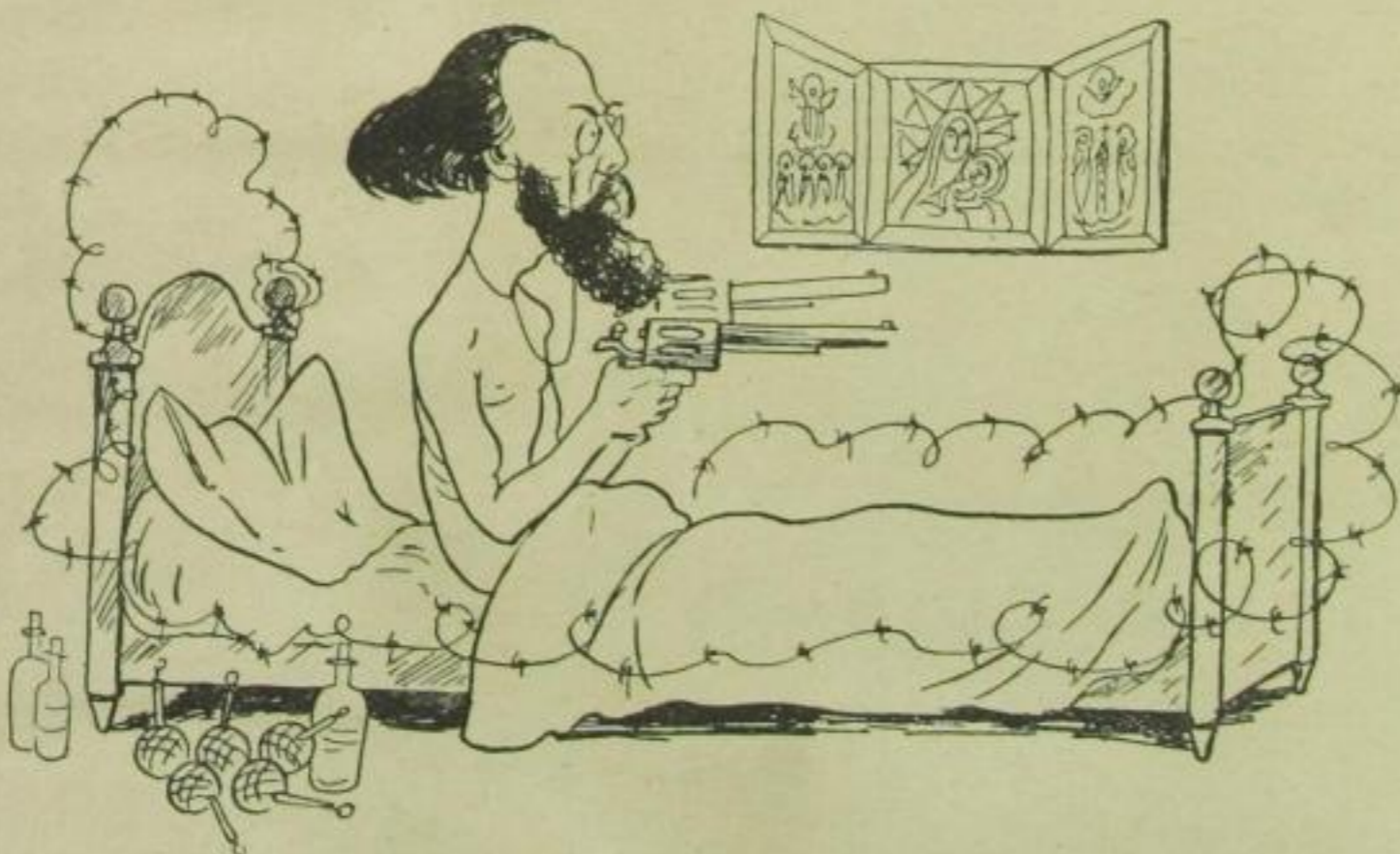
sollte am 15. März abgehen, drei Uhr nach Tisch, an einem Sonntag; und Eulenberg hatte erst spät abends vorher erfahren, daß er zur Ausreise einer Bescheinigung des Custom house bedürfe über erfüllte Steuerpflicht. Das Custom house liegt am Südennde von Manhattan — und wir beide, Gäste Victor Ridders, wohnten im Hotel Astor am Times Square.

Drittens hatte Eulenberg jüngst irrtümlich seinen Pelz vertauscht mit Herrn Kauppe — Herr Kauppe konnte nicht ausgehen, weil ihm Eulenberg's Pelz zu eng war, saß auf Long Island und wartete auf seinen Pelz.

Eulenberg hatte seine Uhr verloren, oder war sie ihm gestohlen worden? Unmöglich konnte er ohne Uhr auf Reisen gehen,



Eulenberg in Kauppes vertauschtem Pelz.



... in Warschau lag todkrank der Diditer Artzibascheff, auf der Flucht vor den Bolschewiken ...

im letzten Augenblick hat sie Henry Goldmann, den Kunstfreund, bewogen, dem armen Artzibascheff eine nagelneue Garnitur Kleider und Wäsche zu spenden, eine wahre Hochzeitsausstattung. Frieda Strindberg kommt mit dem gigantischen Packen